

**Zeitschrift:** Rheinfelder Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission  
**Band:** 64 (2008)

**Artikel:** 100 Jahre Damenturnverein : Rheinfelden 1908-2008  
**Autor:** Federli, Hugo  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-894383>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# 100 Jahre Damenturnverein Rheinfelden 1908 – 2008

Können Sie sich vorstellen, dass in der heutigen emanzipierten Zeit ein Damenturnverein von einem Mann gegründet wird? Ich auch nicht! Dies ist aber vor hundert Jahren geschehen. Arthur Heiz, der Chronist des Jubiläums «75 Jahre Damenturnverein Rheinfelden», berichtet, dass 1908 ein gewisser Alfred Böni, Primarlehrer in Rheinfelden, den DTV Rheinfelden mit zehn Frauen gegründet hat. Wahrscheinlich war er anfänglich Präsident des Vereins, sowie technischer Leiter und Oberturner.

Hugo Federli

Im selben Jahr wurde aber auch der Vorläufer des schweizerischen Frauenturnverbandes, die schweizerische Damenturnvereinigung, gegründet. Damals gab es in der ganzen Schweiz erst 32 Damenturnvereine, vier davon im Kanton Aargau: in Aarau, Baden, Rheinfelden und Zofingen.

1922, bei der Gründung der Aargauischen Damenturnvereinigung, wurde Alfred Böni der erste Präsident und technische Leiter. 1935, am Aarg. Kantonalturfest und am Aarg. Kantonalen Frauenturntag in Rheinfelden, wurde er im Festführer für seinen Einsatz ganz besonders erwähnt und gelobt: Dank seinem unermüdlichen Einsatz habe sich das Frauenturnen in der ganzen Schweiz, besonders aber im Kanton Aargau, sehr schnell ausgebreitet.

Wenn man die Protokolle der Generalversammlungen und der Vorstandssitzungen zurückverfolgt, fällt auf, dass die Beteiligung des DTV Rheinfelden an eidgenössischen und kantonalen sowie regionalen Turnfesten immer mehr abnahm. 1932 fand das erste eidgenössische Turnfest mit Frauenbeteiligung statt, an dem der DTV mit 35 Aktiven vertreten war. Danach nahm der Verein an allen folgenden elf eidgenössischen Turnfesten teil. Doch am Eidgenössischen von 2002 im Kanton Basellandschaft beteiligte er sich nur noch mit einer Showgruppe im Unterhal-

Turnen mit  
Kindern auf der  
Fitnessbahn  
Wasserloch

tungsteil des Festes, und am Eidgenössischen von 2007 in Frauenfeld verzichtete er ganz auf eine Teilnahme. Dies finde ich schade, da ich eine Beteiligung an einem solchen Fest für wichtig halte, und zwar aus verschiedenen Gründen: Erstens ist eine sportliche Zielsetzung für den Verein wichtig. Die Leiter stellen sich einer Herausforderung, und die Fähigkeiten der Turnerinnen können am Turnfest gemessen werden. Zweitens ist ein solcher Einsatz für die Moral des Vereins wichtig, weil dabei der Zusammenhalt unter den Mitgliedern gefördert wird. Drittens scheint es mir sehr wichtig, dass man sich präsentiert. Und dies nicht nur am Fest selbst, sondern auch bei der Rückkehr nach Rheinfelden, wenn der Verein von der Stadtmusik und den Fahnen delegationen der anderen Vereine am Bahnhof abgeholt wird.

Denn der DTV darf sich sehen lassen. Es turnen am Montag und am Mittwoch ca. 100 Aktive. Dabei sind die Frauen in verschiedene Altersstufen eingeteilt: die Jüngeren, welche Leistung bringen wollen, turnen am Montag. Am Mittwoch kommen Frauen mittleren Alters, die ihre Fitness erhalten und etwas für die Gesundheit tun wollen. Der Mittwoch Vorabend gehört den Seniorinnen, die sich bewegen, aber auch den anschliessenden gemütlichen Teil geniessen wollen. Ausserdem ist auch die Jugend im Verein sehr gut vertreten: Ca. 140 Mädchen trainieren jede



Woche in der Halle. Sie sind in fünf verschiedene Gruppen eingeteilt. Es gibt das beliebte Muki-Turnen und ebenso die Jugendriege. Diese Abteilung finde ich im DTV sehr wichtig. Ein Mädchen, das in einer Gruppe dabei ist und mit andern in der Gemeinschaft turnt, geht vor allem einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach. Dabei kommt den Leiterinnen sehr grosse Bedeutung zu. Sie sind es, die immer wieder ihre Freizeit opfern, in Weiterbildungskursen ihr Wissen erweitern und neue moderne Formen für die Jungen finden müssen. Denn eine Turnstunde wie vor 30 Jahren würden die heutigen Mädchen nicht mehr goutieren.

Es fällt auf, dass es im DTV viele sehr gut ausgebildete Leiterinnen gibt. Diese kosten aber auch Geld. Vor allem die Verbandsabgaben sind sehr hoch. Zudem kosten die Kurse, welche die Leiterinnen im Verband besuchen, ebenfalls viel Geld. Auch wird die Jugendabteilung mit einem festen Betrag unterstützt, und ein allfälliges Defizit wird selbstverständlich übernommen.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass es im Verein vier Ehrenmitglieder und über 50 Passivmitglieder gibt.

Die folgende Chronik soll über die Entwicklung des Vereins seit dem 75-jährigen Jubiläum von 1983 bis heute berichten. Die ersten 75 Jahre hat Arthur Heiz in den Neu-



Der Damenturnverein posiert nach dem Turnfest

jahrsblättern von 1985 ausführlich behandelt. Im Folgenden werde ich die letzten 25 Jahre beschreiben, was ich aus Auskünften von Vereinsmitgliedern und aus Berichten und Protokollen zusammengetragen habe. Einige sehr wichtige Daten von der Gründung bis 1983 werde ich von der bestehenden Chronik übernehmen.

**1908**

Vereinsgründung von Alfred Böni und 10 Frauen.

**1925**

Man zählt bereits 52 Aktive und fünf Passive.

**1932**

Erste Teilnahme von 35 Aktiven am ersten eidg. Turnfest mit Frauenbeteiligung in Aarau.

**1935**

Kantonales Turnfest in Rheinfelden mit aktiver Beteiligung und Auftritten im Festzelt.

**1968**

130 Aktive.

**1971**

Gründung einer Mädchenriege.

**1973**

Gründung der Volleyballabteilung.

**1983**

Gründung einer Jugendriege, 172 aktive Turnerinnen inkl. Jugend, Feier des Jubiläums «75 Jahre DTV Rheinfelden».

**1984**

Wechsel an der Spitze: Neue Präsidentin wird Frau Irene Scheidgen.

**1985**

Beitragserhöhung für Turnerinnen auf Fr. 55.–, Passive auf Fr. 20.–, Mädchenriege von Fr. 40.– auf Fr. 50.–

**1986**

Teilnahme am Regionalen Turnfest in Stein, Mithilfe an Organisation und Durchführung des Fricktalischen Spiel- und Stafettentages in Rheinfelden.

**1987**

Teilnahme am kant. Turnfest in Boswil, Mitwirkung am Altstadtfest, Volleyballerinnen trennen sich vom DTV und werden selbständig.

**1988**

Es werden per Zeitungsinserat Leiterinnen für die Turnstunden gesucht. Keine einzige Rückmeldung!

**1989**

Mädchenriege-Abteilung Geräteturnen mangels Teilnehmerinnen aufgelöst.

**1990**

Teilnahme am Regionalturnfest in Döttingen, daneben wie in allen andern Jahren auch die üblichen Aktivitäten.

**1991**

Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Luzern, Plauschwettkampf für die Sektion und allgemeine Übungen, Kaffee und Kuchen am Altstadtfest.

**1992**

Mitwirkung an der Jubiläumsgala «125 Jahre TV Rheinfelden».

**1993**

An der GV Präsidentenwechsel von Frau Irene Scheidgen zu Frau Annelies Federli. 23 Turnerinnen nehmen am Kreisturnfest in Aarau teil.

**1994**

Keine spez. Tätigkeiten, mehrere Leiterinnen nehmen an technischen Kursen und an Weiterbildungsseminaren teil.

**1995**

Teilnahme am Altstadtfest. Kantonales Turnfest in Aarau ohne Beteiligung des DTV Rheinfelden.

**1996**

30 Turnerinnen nehmen am Eidgenössischen Turnfest in Bern teil. Für die Proben muss man vorgängig einmal nach Zurzach und einmal nach Regensdorf reisen. An der GV wird die neue Fahne eingeweiht. Teilnahme am Schlossfestival.

**1997**

Teilnahme am Altstadtfest mit Kaffee und Kuchen und Flohmarktstand, keine Teilnahme am Turnfest in Oberkulm.

**1998**

An der GV wird eine Beitragserhöhung für die Mädchenriege abgelehnt. Keine Beteiligung am Regionalturnfest in Stein. Mitmachen am Schlossfestival.

**1999**

An der GV Präsidentenwechsel von Frau Annelies Federli zu Frau Anna Maria Keller. Neuanschaffung eines Trainingsanzuges mit einem Kostenbeitrag des Vereins von Fr. 7200.–. Teilnahme am Altstadt-Sängerfest: Es arbeiten über 50 Turnerinnen.

**2000**

Sieben Turnerinnen und drei Begleiterinnen nehmen am Kreisturnfest Münchwilen teil. Mitwirkung am Schlossfestival. Daneben das übliche Programm, u.a. Sommerprogramm, das seit einigen Jahren unter Leitung von Frau Herta Anthes stattfindet, mit Minigolf, Velotour usw.

**2001**

Teilnahme am Altstadt- und Brückenfest mit Kaffee- und Kuchenstand.



Ausflug  
Damenturnverein

**2002**

Am Eidgenössischen Turnfest Baselland keine offizielle Teilnahme! Jedoch ist eine Tanz- und Fangruppe gelegentlich dabei. An der GV wird eine interessante Kostenaufstellung gezeigt. Die effektiven Kosten, welche ein Mitglied dem Verein verursacht, werden aufgelistet. Passivmitglieder Fr. 26.20, Aktivmitglieder Fr. 118.50; dabei sind inbegriffen Fr. 10.– resp. Fr. 49.–, die an den Aargauischen Frauenternverband abgeliefert werden müssen.

**2003**

Altstadtfest «Insieme» mit Kaffeestube und Westernsaloon mit grossem finanziellem Erfolg.

**2004**

Mitwirkung bei «Rheinfelden rollt» bei schönem Wetter und vielen Besuchern. In diesem Jahr wird das Muki-Turnen von Frau Patricia Gröflin offiziell eingeführt. Zwei Mitglieder organisieren eine zweitägige Reise in die Pfalz.

**2005**

Frau Anna Maria Keller tritt vom Amt der Präsidentin zurück. Ersatz ist nicht in Sicht: es stellt sich noch niemand zur Verfügung. Ebenfalls ist das Amt der Vize-Präsidentin vakant. Antrag, dass eine Dame, die sich zur Verfügung stellt, provisorisch übernimmt. Es werden, sofern vom Verband angenommen, neue Statuten verabschiedet.

**2006**

Frau Beatrice Federli hat sich während des Jahres entschlossen, das Amt der Präsidentin zu übernehmen. Sie wird an der GV gewählt.

**2007**

Diverse Aktivitäten sind geplant. «Rheinfelden rollt» wird durchgeführt. Vorbereiten des Jubiläumsjahres. Es hat sich ein Viererteam als OK gebildet. Einiges ist geplant, aber noch nichts entschieden.

In diesem Jahr 2007 sind in den verschiedenen Gruppen ca. 250 Kinder, Jugendliche und Frauen aktiv. Dazu kommen noch die Passivmitglieder (ca. 50). Die Leiterinnen der diversen Riegen bekommen für die Turnstunden eine Entschädigung. Sie sind aber auch verpflichtet, weitere Kurse und Seminare zu besuchen.

Neben dem Turnen kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Das Jahr beginnt mit dem Plauschjassen, dann findet ein Maibummel statt, später gehen die Montags- und die Mittwochsturnerinnen mit den Seniorinnen auf die eintägige Reise. Alle zusammen können dann auch an einer zweitägigen Reise teilnehmen. Schliesslich sind noch die Chlaushocks zu erwähnen. Zudem ist seit einiger Zeit ein Highlight zu verzeichnen: Die Sommerferien-Aktivitäten, das heisst Herta Anthes' Sommerprogramm.

Bisherige  
Präsidentinnen: Frl.  
Trudi Gugelmann  
(?-1930), Frau Rosa  
Wunderlin-Hohler  
(1930-1934), Frau  
Elsa Basler (1934-  
1937), Frau Alice  
Hohler-Wuhrmann  
(1937-1942), Frau  
Frieda Hardmeier  
(1942-1946), Frau  
Emma Labhart  
(1946-1953), Frau  
Lucie Weber (1953-  
1957), Frl. Rosmarie  
Lehner (1957-1961),  
Frau Hanni Wuhr-  
mann (1961-1968),  
Frl. Margrit Häusel  
(1968-1972), Frau  
Rosmarie Schenk  
(1972-1975), Frau  
Lucie Weber (1975-  
1976), Frau Sonja  
Faulstich (1976-  
1984), Frau Irene  
Scheidgen (1984-  
1993), Frau Anne-  
lies Federli (1993-  
1999), Frau Anna  
Maria Keller (1999-  
2005), Frau Béatrice  
Federli (2005-?).